

**Person:** Michael Buhlmann, Jahrgang 1957, Dipl.-Math.; Studium der Mathematik, Wirtschaftswissenschaften, Geschichte und Erziehungswissenschaften mit den Abschlüssen Diplom und Lehramt; 1985-1990, 1997-2003 Tätigkeiten als Diplom-Mathematiker und Programmierer, u.a. in Jülich, Langen und Bad Urach; 1989-1997 Dozent für mittelalterliche Geschichte an der Universität Essen; ab 2003 Mitarbeit an Projekten des Landschaftsverbands Rheinland und des Westfälischen Instituts für Regionalgeschichte; Vorträge, Veröffentlichungen und Wissenschaftsjournalismus vornehmlich im Bereich der mittelalterlichen Regional- und Ortsgeschichte, ab 2005 auch Volkshochschulkurse und -vorträge, u.a. in St. Georgen (im Schwarzwald) und (Villingen-Schwenningen-) Villingen; Nachhilfe für Schüler und Studenten in Mathematik, Physik, Wirtschaft, Informatik, Holztechnik, Metalltechnik, Latein, Deutsch, Geschichte u.a. in Rottweil, Spaichingen, St. Georgen und Villingen-Schwenningen; ab 2006 zudem (wieder) Programmierung und Internet-Programmierung; Website ab 2008; wissenschaftlicher Selbstverlag ab 2010.

**Publikationen:** Veröffentlichungen im Bereich von Mathematik und Geschichte, u.a.: Bücher zur Analysis; Aufsätze in historischen Zeitschriften: Heimatbote, Münster am Hellweg, Die Quecke, Villingen im Wandel der Zeit; Artikel im Nordrheinischen Klosterbuch; Beiträge zur Geschichte Kaiserswerths, zur Geschichte Werdens, zur Geschichte Gerresheims; Vertex Alemanniae. Schriftenreihe zur südwestdeutschen Geschichte; Internetpublikationen in der *Biographia Cisterciensis* ([www.zisterzienserlexikon.de](http://www.zisterzienserlexikon.de)), im Portal Rheinische Geschichte (Landschaftsverband Rheinland), bei wikipedia (der freien Enzyklopädie).

**Vorträge und Exkursionen** über historische Themen besonders des Mittelalters und der Regional- und Ortsgeschichte u.a. an den Universitäten Essen und Duisburg-Essen, an den Volkshochschulen St. Georgen im Schwarzwald und Villingen-Schwenningen sowie bei den Geschichtsvereinen Verein für Heimatkunde und Heimatpflege Ratingen, Heimat- und Bürgerverein Kaiserswerth, Verein für Heimatgeschichte St. Georgen, Bürger- und Heimatverein Gerresheim, Verein Lintorfer Heimatfreunde, Geschichts- und Heimatverein Villingen, Schwarzwaldvereine St. Georgen und St. Blasien, Baarverein, Kulturgemeinde Essen-Werden, Museums- und Geschichtsverein Schramberg.

Michael Buhlmann, [www.michael-buhlmann.de](http://www.michael-buhlmann.de), kontakt-hp@michael-buhlmann.de; Sedanstr. 35, D-45138 Essen, Deutschland, 01577/2950716

<b>Website <a href="http://www.michael-buhlmann.de">www.michael-buhlmann.de</a></b>		
Neues, Version		
<b>Start</b>	Links (Geschichte) Steilkurs HTML, CSS, JavaScript	
<b>Aktuelles</b>	<b>Vergangenes</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>Ortsgeschichten:</b> Alpirsbach, Hirsau, Rottweil, St. Blasien im Schwarzwald, St. Georgen im Schwarzwald, Tennebronn, Triberg im Schwarzwald, Wittichen	<b>Länder, Orte, Fotos:</b> Allerheiligen, Donaueschingen, Goslar, Hildesheim, Hude, Irland, Mülheim, Ottoberun, Ramsen, Reichenau, St. Trudpert, Schleswig, Sulzburg, Tennenbach, Villingen
<b>Geschichte</b>	Deutsche Geschichte im Mittelalter Lexikon Benediktinisches Mönchtum im Schwarzwald Lexikon Schramberg im Mittelalter Mittelalterliche Geschichtsschreibung Mittelalterliche Kalendarien, Martyrologien, Nekrologien Mittelalterliche Kataloge, Listen, Urbare Mittelalterliche Urkunden Mittelalterliche Verfassungsgeschichte Namenbuch Rhein-Ruhr-Wupper-Raum (Mittelalter) Quellen und Texte zu Nikolaus von Kues, Kirchenmann und Philosoph (+1464) Quellen und Texte zur Geschichte des Ortes Steele Quellen zur Gerresheimer Geschichte (Mittelalter u.a.) Quellen zur Geschichte des Klosters Werden a.d. Ruhr: I (Die frühen Werdener Traditionsurkunden), II Quellen zur Kaiserswerther Geschichte (Mittelalter) Regesten, Quellen und Texte zur Geschichte Bardos, Mönch aus Fulda, Abt von Werden, Erzbischof von Mainz (+1051) Regesten, Quellen und Texte zur Geschichte Hildigrims, Bruder des heiligen Liudger (+827) Regesten, Quellen und Texte zur Geschichte des heiligen Liudger, Missionar, Klostergründer, Bischof (+809)	<b>Hilfsmittel:</b> Bibliografien; Geografische Namen des Mittelalters <b>InternetKalenderrechnung</b> (Mittelalter, Neuzeit) <b>InternetMaße&amp;Münzen</b> <b>InternetRegententabellen</b> (Mittelalter) <b>KompendiumMittelalter</b> Rezensionen Regesten und Quellen zur Geschichte Manegolds von Berg, Abt von St. Georgen, Kremsmünster, Tegernsee, Bischof von Passau (+1215) Regesten und Quellen zur Geschichte des Klosters Reichenau Regesten zu Adelsfamilien des Mittelalters Regesten zur Geschichte der rheinischen Pfalzgrafen: Ezzenonen, Hezeliniden St. Galler Urkunden zur frühmittelalterlichen Geschichte der Baar St. Georgener Handschriften (des frühneuzeitlichen Villinger Georgsklosters) St. Georgener Regesten (Mittelalter) Texte/Publikationen Villinger Regesten (Mittelalter)
<b>Latein</b>	Übersetzungen aus dem Lateinischen (Mittelalter, frühe Neuzeit); Lateinische Literatur	<b>Hilfsmittel:</b> <b>MBLateinGrammatik</b>
<b>Mathematik</b>	Mathematikaufgaben (und Lösungen) Mathematik-Formelsammlung: Funktionenbibliothek, mathematische Tafeln (Primzahlen, Wurzeln u.a.) Texte: Mathematische Tafeln	<b>Rechenprogramme:</b> Algebra, Arithmetik, Zahlen; Analysis (Differential- und Integralrechnung); Anwendungen; Daten, Statistik; Dreisatz, Zuordnungen; Folgen, Reihen; Geometrie; Geraden, Parabeln; Gleichungen; Lineare Gleichungssysteme, lineare Algebra, Matrizen, lineare Optimierung; Prozentrechnung, Zinsrechnung; Stochastik, Wahrscheinlichkeitsrechnung; Terme; Vektorrechnung
<b>Physik</b>	Physikaufgaben (und Lösungen) Themen	<b>Rechenprogramme:</b> Mechanik, Thermodynamik
<b>Publikationen Vorträge Lehrveranstaltungen</b>	Publikationen; Vorträge und Exkursionen; Lehrveranstaltungen; Ausstellungen, PC-Präsentationen, Internet-Auftritte, CD-ROMs	Volkshochschulveranstaltungen; Geschichtsvorträge
<b>Ruhrgebiet Niederrhein Westfalen</b>	<b>Ortsgeschichten:</b> Essen, (Düsseldorf-) Gerresheim, (Düsseldorf-) Kaiserswerth, (Ratingen-) Lintorf, Münster, Ratingen, (Essen-) Rellinghausen, (Essen-) Werden	
<b>Wirtschaft Gesellschaft</b>	Texte	<b>Rechenprogramme:</b> BWL: Buchungen; BWL: Kostenrechnung; BWL: Betriebliche Prozesse; BWL: Finanzmathematik; Volkswirtschaftslehre
<b>Impressum</b>	<b>Kontakt</b> kontakt-hp@michael-buhlmann.de Umfang der Website: 11028 Dateien; 3608,4 MB Daten	<b>Datenschutz</b> Stand: Juni 2024

## Publikationen

**Beiträge zur Geschichte Gerresheims**, Vortragspapier v. Michael Buhlmann, A5, Essen: H.1: Die Anfänge der Gerresheimer Frauengemeinschaft, 2008, 32 S.; H.2: Die Gerresheimer Äbtissin Theophanu, 2008, 24 S.; H.3: Die Gerresheimer Äbtissin Hadwig von Wied, 2008, 36 S.; H.4: Hippolyt, Heiliger der Gerresheimer Frauengemeinschaft, 2011, 44 S.; H.5: Zeitrechnung des Mittelalters (auf Grund von Gerresheimer Geschichtsquellen), 2010, CD-ROM, A4, 56 S.; H.6: Die Grundherrschaft der Gerresheimer Frauengemeinschaft, 2010, 68 S.; H.7: Die geistlichen Gemeinschaften in Gerresheim und Kaiserswerth im Mittelalter, 2010, 52 S.; H.8: Eine kurze Geschichte der Gerresheimer Frauengemeinschaft, 2010, 28 S.; H.9: Gerresheim und Essen. Äbtissinnen und Stiftsfrauen an zwei Frauenstiften des Mittelalters und der frühen Neuzeit, 2011, 56 S. **Beiträge zur Geschichte Kaiserswerths. Reihe Mittelalter**, v. Michael Buhlmann, hg. v. Michael Buhlmann u. Wilhelm Mayer, A4, Düsseldorf-Kaiserswerth: H.1: Die erste Belagerung Kaiserswerths (1215). König Friedrich II. und Kaiser Otto IV. im Kampf um den Niederrhein, 2004, 28 S.; H.2: Die Belagerung Kaiserswerths durch König Wilhelm von Holland (1247/48). Das Ende der staufischen Herrschaft am Niederrhein, 2004, 28 S.; H.3: Zeitrechnung des Mittelalters (auf Grund von Kaiserswerther Geschichtsquellen), 2006, CD-ROM, 56 S.; H.4: Kaiserswerth in staufischer Zeit – Stadtentwicklung und Topografie, 2006, 44 S.; H.5: Duisburg, Kaiserswerth und die ezzonischen Pfalzgrafen (in der 1. Hälfte des 11. Jahrhunderts), 2008, 48 S.; H.6: Suitbert, Liudger und die Missionierung Nordwesteuropas, 2008, 40 S.; H.7, 8, 13, 15, 20: Quellen zur Kaiserswerther Geschichte, TI.I-VII, 2009-2018, 24-56 S.; H.9: Kaiserswerth und die Könige, 2009, 64 S.; H.10: Die geistlichen Gemeinschaften Gerresheim und Kaiserswerth im Mittelalter, 2010, 40 S.; H.11: Beda Venerabilis, Suitbert und Kaiserswerth, 2010, 44 S.; H.12: Der Kaiserswerther Laienabt und ostfränkische König Konrad I., 2011, 28 S.; H.14: Der entführte Herrscher. Kaiserswerth und König Heinrich IV., 2012, 40 S.; H.16: Suitbert: Missionar und Klostergründer (im Umfeld des merowingischen Frankenreichs), 2013, 40 S.; H.17: Suitbert, Kaiserswerth und Verden a.d. Aller, 2013, 40 S.; H.18: Die Urkunde des Kardinals Nikolaus von Kues für die Kaiserswerther Marienkapelle, 2013, 60 S./A4; H.19: Dorestad – Tiel – Kaiserswerth. Die Vorgeschichte des Kaiserswerther Zolls, 2014, 52 S.; H.21: Kaiserswerth: Reichsugt, Stadt und Judengemeinde im Reichssteuerverzeichnis von 1241, 2015, 60 S.; H.22: Kaiserswerth und der Reichsfort zwischen Rhein, Ruhr und Düsseldorf, 2015, 60 S.; H.23: König Richard von Cornwall und Kaiserswerth. Pfalz, Stadt und Stift im Interregnum, 2016, 40 S.; H.24: Herrscheraufenthalte fränkisch-deutscher Könige an Rhein und Ruhr im frühen und hohen Mittelalter. Kaiserswerth und seine Pfalz im regionalen Umfeld, 2017, 72 S.; H.27: Kaiserswerth und Brauweiler. Die Ezzonen und die Gründung des Klosters Brauweiler, 2018, 56 S.; *Reihe Neuzeit*, v. Michael Buhlmann, hg. v. Wilhelm Mayer u. Michael Buhlmann, A4, Düsseldorf-Kaiserswerth: H.2: Kaiserswerth im Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713/14), 2017, 64 S.; H.3: Eine erste Bitte Kaiser Leopolds II. an das Kaiserswerther Kanonikerstift (27. Februar 1791), 2019, 60 S. **Beiträge zur Geschichte Werdens**. Vortragspapier v. Michael Buhlmann, A5, Essen: H.1: Liudger an der Ruhr – Die Gründung des Klosters Werden, 2007, 36 S.; H.2: Das Kloster Werden und das fränkisch-deutsche Königtum, 2007, 60 S.; H.3: Bischof Heinrich von Augsburg, Abt Liudolf von Werden und der Aufstand der drei Heinriche, 2007, 24 S.; H.4: Das Kloster Werden, Kaiser Friedrich Barbarossa und das alexandrinische Papstschisma, 2007, 56 S.; H.5: Zeitrechnung des Mittelalters (auf Grund von Werdener Geschichtsquellen), 2007, CD-ROM, A4, 56 S.; H.6: Das Testament der Essener Äbtissin Theophanu. Hildegard von Bingen in Werden?, 2007, 40 S.; H.7: Der heilige Luzius und die Werdener Luziuskirche, 2007, 36 S.; H.9: Das Münsteraner Büchlein über die Wunder des heiligen Liudger, 2008, 16 S.; H.10: Mönche und Frauen: Geschlechterbeziehungen im Umfeld des mittelalterlichen Klosters Werden, 2010, 60 S.; H.11: Hildigrim, Bruder des heiligen Liudger, 2012, 56 S.; H.12: Bardo – Abt von Werden, Erzbischof von Mainz, 2012, 72 S.; H.13: Die Werdener Traditionsurkunden, 2012, 56 S.; H.14: Der Besitz des Klosters Werden in Friemersheim, 2013, 51 S.; H.15: Konrad Gruter aus Werden – Technik im späten Mittelalter, 2014, 55 S.; H.16: Vom Namen zum Ort – Lintorf im Mittelalter, 2014, 44 S.; H.17: Werden und Essen – Anfänge, Geschichte und Beziehungen zweier geistlicher Gemeinschaften im Mittelalter, 2015, 56 S.; H.18: Werden und der Reichsfort zwischen Rhein, Ruhr und Düsseldorf, 2015, 72 S.; H.19: Kloster Werden, Stift Essen und Heisingen im Mittelalter, 2016, 56 S.; H.20: Siedlungs- und Raumnamen im Umfeld des früh- und hochmittelalterlichen Klosters Werden a.d. Ruhr, 2020, 56 S.; H.21: Der Hof Galp des Klosters Werden im Mittelalter, 2020, 44 S.; H.22: Fränkisch-deutsches Königtum an Rhein und unterer Ruhr, 2021, 60 S.; H.23: Gerbert Castus, Gründer des Klosters Visbek, 2021, 52 S.; H.24: Das Kloster Werden in den karolingischen Reichsteilungen. Die Schenkung des Friesen Folker an das Kloster Werden, 2021, 48 S.; H.25: Die Schenkung der Reichshöfe Andernach und Eckenhagen an den Kölner Erzbischof Rainald von Dassel durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa (1167) – Abt Adolf I. von Werden (1160-1173), 2022, 36 S.; H.26: Bifänge in der Anfangsgeschichte des Klosters Werden a.d. Ruhr, 2022, 24 S.; H.27: Bierherstellung und Bierkonsum im mittel-

terlichen Werden, 2023, 60 S. **Schriften zur Geschichte Essens**, Vortragspapier v. Michael Buhlmann, A5, Essen: H.1: Essen und Werden – Anfänge, Geschichte und Beziehungen zweier geistlicher Gemeinschaften im Mittelalter, 2015, 52 S.; H.2: Essen und Gerresheim – Äbtissinnen und Stiftsfrauen an zwei Frauengemeinschaften des Mittelalters und der frühen Neuzeit, 2015, 52 S.; H.3: Frauengemeinschaft Rellinghausen in Mittelalter und früherer Neuzeit, 2016, 51 S.; H.4: Frauengemeinschaft Essen im Mittelalter – Geschichte und Genealogie, 2016, 72 S.; H.5: Heisingen im Mittelalter, 2016, 52 S.; H.6: Hof- und Gerichtstag König Ottos I. in Steele (938) – Herrscheraufenthalte fränkisch-deutscher Könige an Rhein und Ruhr im früheren Mittelalter, 2016, 68 S. **Vertex Alemanniae**. Schriftenreihe zur südwestdeutschen Geschichte u.a., v. Michael Buhlmann, A5, St. Georgen bzw. Essen: H.1: Wie der heilige Georg nach St. Georgen kam, <sup>2</sup>2004, 36 S.; H.2, 3, 7-9, 11, 12, 20, 36: Quellen zur mittelalterlichen Geschichte St. Georgens, TI.I-IX, 48-60 S.; H.4: Manegold von Berg – Abt von St. Georgen, Bischof von Passau, <sup>2</sup>2010, 80 S.; H.5: Die Urkunde Papst Alexanders III. für das Kloster St. Georgen, 2003, 48 S.; H.10/1-2: Benediktinisches Mönchtum im mittelalterlichen Schwarzwald, <sup>2</sup>2007, 120 S./A4; H.15: Die Herren von Hirlingen und das Kloster St. Georgen im Schwarzwald, 2005, 56 S.; H.16: *In honore sancti Georgii martyris*. Beiträge zur Georgsverehrung in Antike und Mittelalter, 2005, 44 S.; H.17: Das Kloster St. Georgen und der *magnus conventus* in Konstanz im Jahr 1123, 2005, 24 S.; H.18: Zeitrechnung des Mittelalters (auf Grund von St. Georgener Geschichtsquellen), 2005/A4, CD-ROM, 56 S./A4; H.19: Nördlingen in alter Zeit. Mit einem Anhang: Das Kloster Bebenhausen im Mittelalter, 2005, 44 S.; H.22: St. Georgen und Admont, 2006, 56 S.; H.23: Das Admonter Frauenkloster (vornehmlich im 12. Jahrhundert), 2006, 40 S.; H.24/1-3: Mittelalterliche Geschichte im deutschen Südwesten, 2007, 172 S.; H.26: Das Kloster St. Georgen im Schwarzwald und die Herren von Falkenstein, 2007, 48 S.; Die mittelalterlichen Handschriften des Villinger Klosters St. Georgen, 2007, 60 S.; H.29: Badische Geschichte, 2007, 56 S.; H.30: Württembergisches Mömpelgard, 2007, 24 S.; H.32: Bildung im mittelalterlichen Kloster – Mönchsgemeinschaft St. Georgen im Schwarzwald, 2007, 60 S.; H.33: Die Markturkunde Kaiser Maximilians I. für das Kloster St. Georgen vom 21. August 1507. Zu den Markprivilegierungen fränkisch-deutscher Herrscher in Südwestdeutschland im Mittelalter, 2007, 56 S.; H.34/1-2: Geschichte des Schwarzwaldes, 2007, 120 S./A4; H.35: St. Georgen und Otobeuren. Benediktinerklöster der St. Georgener Klosterreform, 2007, 56 S.; H.37/1-2: Das Frankenreich – Großmacht am Anfang des Mittelalters, 2008, CD-ROM, 120 S.; H.38: Das Kalendarium in einem spätmittelalterlichen Psalter aus dem Kloster St. Georgen in Villingen, 2008, 56 S.; H.40: Das Georgener Priorat Rippoldsau im Nordschwarzwald, 2008, 44 S.; H.41/1-2: Bildung im Mittelalter, 112 S./A4; H.42/1-5 (925 Jahre St. Georgener Klostergründung 1084-2009): Hezelo und Hesso, die Gründer des Klosters St. Georgen, 2009, Wilhelm von Hirsau und die St. Georgener Klostergründung, 2010, Theoger von St. Georgen – Abt und Bischof, 2009, Anfänge des Klosters St. Georgen – Regesten zur Klostergeschichte, 2011, Benediktinerkloster St. Georgen im Schwarzwald, 2009, A4, 56-83 S.; H.43: Das St. Georgener Priorat Ramsen in der Pfalz, 2009, 44 S.; H.45/1-2: Klöster und Stifte in Baden-Württemberg, 2009, 120 S./A4; H.46: Das St. Georgener Priorat Kraufal, 2009, 56 S.; H.47: Das Kloster St. Georgen auf der Baar, 2009, 60 S.; H.48: Die Zähringer – Herzöge im hochmittelalterlichen Schwaben, <sup>2</sup>2010, 64 S.; H.49: Villingen im Mittelalter, <sup>2</sup>2014, 72 S.; H.50: Hirsau und St. Georgen, Klöster der hochmittelalterlichen Kirchenreform, 2009, 60 S.; H.51: Eine Urkundenfälschung für das Benediktinerpriorat Rüeggisberg auf Grund der Vorlage eines Diploms König Heinrichs V. für die Mönchsgemeinschaft St. Georgen im Schwarzwald vom 28. Januar 1108, 2010, 60 S.; H.52: Reichenau und St. Georgen. Reichsabt und Reformkloster im Mittelalter, 2010, 52 S.; H.53: Der Gründungsbericht des Klosters St. Georgen im Schwarzwald, 2011, 72 S.; H.54: Der St. Georgener Klostergründer Hezelo und sein Sohn Hermann als Vögte des Klosters Reichenau. Der St. Georgener Abt Werner von Zimmern als Zeuge im Diplom Kaiser Heinrichs V. betreffend die freie Vogtwahl des Klosters St. Blasien, 2011, 36 S.; H.55: Beiträge zur Geschichte Schrambergs im Mittelalter, 2011, 44 S.; H.56: Eine kurze Geschichte Villingens im Mittelalter, 2011, 56 S.; H.57: Geistliche Gemeinschaften im mittelalterlich-neuzeitlichen Villingen, 2011, 64 S.; H.58: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Spaichingen im frühen Mittelalter, 2011, 60 S.; H.59: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Wurmlingen im frühen Mittelalter, 2012, 60 S.; H.60: Hildegard von Bingen, das Kloster St. Georgen im Schwarzwald und die Frauengemeinschaft Kraufal, 2012, 20 S.; H.61: Anfänge Triberger Geschichte, 2012, 44 S.; H.62: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Villingen im frühen Mittelalter, 2013, 68 S.; H.63: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Schwenningen im frühen Mittelalter, 2013, 60 S.; H.64: Die Klöster Reichenau und St. Georgen, die Baar und Schwenningen vom frühen zum hohen Mittelalter, 2013, 64 S.; H.65: San Giorgio in Velabro – heiliger Georg – St. Georgen im Schwarzwald, 2013, 44 S.; H.66: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Aldingen im frühen Mittelalter, 2013, 60 S.; H.67: Die Urkunde Kaiser Ludwigs des Frommen für das Kloster St. Gallen vom 4. Juni 817. Ein Beginn Villinger und Schwenninger Geschichte, 2013, 60 S.; H.68: Die Klöster St. Gallen und Reichenau, das Königtum, die Baar und Neudingen im frühen Mittelalter, 2013, 72 S.; H.69: Die Klöster St. Gallen und Reichenau, das Königtum, die Baar und Tros-

singen im frühen Mittelalter, 2013, 72 S.; H.70: Das Kloster Reichenau, das Königtum, die Baar und Donauschingen im frühen und hohen Mittelalter, 2014, 60 S.; H.71: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Pföhren im frühen Mittelalter, 2014, 60 S.; H.72: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Geisingen im frühen Mittelalter, 2014, 60 S.; H.73: Das Konstanzer Konzil und das Kloster St. Georgen im Schwarzwald, 2014, 64 S.; H.74: Das Kloster St. Gallen, das Königtum, die Baar und Riethem im frühen Mittelalter, <sup>2</sup>2015, 64 S.; H.75: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Weilersbach im frühen Mittelalter, 2014, 60 S.; H.76: Die Herren von Spaichingen im hohen Mittelalter, 2014, 64 S.; H.77: Das Konstanzer Konzil und Villingen, 68 S.; H.78: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Dürnheim im frühen Mittelalter, 2015, 60 S.; H.79: Das Kloster St. Georgen im Schwarzwald und die Herren von Spaichingen, 2015, 64 S.; H.80: Das Kloster St. Gallen, das Königtum, die Baar, Klengen und Kirchdorf im frühen Mittelalter, 2015, 72 S.; H.81: Das Kloster St. Gallen, das Königtum, der obere Neckarraum und Dunningen im frühen Mittelalter, 2015, 64 S.; H.82: Das Kloster St. Gallen, das Königtum, der obere Neckarraum und Seedorf im frühen Mittelalter, 2015, 64 S.; H.83: Rottweil und das fränkisch-deutsche Königtum im frühen Mittelalter, 2015, 56 S.; H.84: Die Gründung des Bistums Bamberg (1007) und der deutsche Südwesten, 2015, 72 S.; H.85: Bischof Otto I. von Bamberg und Abt Theoger von St. Georgen, 2016, 72 S.; H.86: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Tannheim im frühen Mittelalter, 2016, 60 S.; H.87: Villingen im Reichssteuerverzeichnis von 1241, 2016, 72 S.; H.88: Ein Rechenschaftsbericht über das Pontifikat des Bamberger Bischofs Otto I. des Heiligen (1102-1139), 2016, 56 S.; H.89: Eine Königsurkunde für das Benediktinerkloster Prüfening auf Grund der Vorlage eines Diploms König Heinrichs V. für die Mönchsgemeinschaft St. Georgen im Schwarzwald vom 28. Januar 1108, 2016, 60 S.; H.90: Erbo, Prior von St. Georgen, Abt von Prüfening (1121-1162), 2016, 72 S.; H.91: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Wolterdingen im frühen Mittelalter, 2016, 60 S.; H.92: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Nordstetten im frühen Mittelalter, 2016, 60 S.; H.93: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Tuningen im frühen Mittelalter, 2016, 60 S.; H.94: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Schura im frühen Mittelalter, 2016, 60 S.; H.95: Das Kloster St. Gallen, das Königtum, die Baar, Behla und Hausen vor Wald im frühen Mittelalter, 2016, 60 S.; H.96: Die Klöster St. Gallen und Reichenau, die Baar und Deißlingen im frühen Mittelalter, 2016, 60 S.; H.97: Rottweil im hohen Mittelalter, 2016, 56 S.; H.98: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Mundelfingen im frühen Mittelalter, 2016, 60 S.; H.99: Das Kloster St. Gallen, das Königtum, der obere Neckarraum und Dietingen im frühen Mittelalter, 2016, 68 S.; H.100: Das Kloster St. Gallen, das Königtum, der obere Neckarraum und Oberndorf im frühen Mittelalter, 2016, 68 S.; H.101: Rottweil im Reichssteuerverzeichnis von 1241, 2016, 68 S.; H.102: Ein Diplom König Heinrichs V. für das Kloster St. Georgen im Schwarzwald als Insert in einer im lothringischen Priorat Vergaville überlieferten Bestätigungsurkunde vom 25. Januar 1257, 2016, 48 S.; H.103: Beiträge zu den Herren von Falkenstein, den Herren von Ramstein und dem Kloster St. Georgen im Schwarzwald im hohen Mittelalter, 2016 44 S.; H.104: Esslingen im Reichssteuerverzeichnis von 1241, 2016, 68 S.; H.105: Das Kloster St. Gallen, die Baar und Hondingen im frühen Mittelalter, 2017, 64 S.; H.106: Das Kloster St. Georgen im Schwarzwald, die Baar und Dauchingen im hohen Mittelalter, 2018, 56 S.; H.107: Villingen und das schwäbische Herzogtum. Zähringer und Stauffer im oberen Neckarraum, 2018, 72 S.; H.108: Burgdorf und die Zähringer, 2018, 52 S.; H.109: Die Urkunde Kaiser Karls V. für das Kloster St. Georgen im Schwarzwald und der Wormser Reichstag von 1521, 2018, 52 S.; H.110: Bern und die Zähringer, 2019, 60 S.; H.111: Ein Gütertausch zwischen den geistlichen Gemeinschaften St. Georgen im Schwarzwald und Adelberg, 2019, 60 S.; H.112: (Schwäbisch) Hall im Reichssteuerverzeichnis von 1241, 2019, 64 S.; H.113: Die Klöster St. Gallen, Reichenau und St. Georgen, die Baar und Baldingen im frühen und hohen Mittelalter, 2019, 64 S.; H.114: Sebastian Münster und seine *Cosmographia*: Der wilde Mann von Villingen, 2019, 64 S.; H.115: Das Kloster Reichenau, das Königtum, die Baar sowie Aufen und Suntheim im frühen und hohen Mittelalter, 2020, 60 S.; H.118: Revolutionäre Ereignisse in Villingen 1848/49, 2023, 32 S.; H.119: Die kurze Geschichte der Könige der Franken des sog. Erchanbert, 28 S., 2024; H.122: Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte des Klosters Reichenau, 2024, 32 S. **Sonstiges**: Zeitrechnung des Mittelalters (auf Grund von Villinger Geschichtsquellen), 2005, CD-ROM, A4, 56 S.; Zeitrechnung des Mittelalters (auf Grund von Geschichtsquellen des Klosters St. Blasien), 2006, CD-ROM, A4, 56 S.; Schramberg im Mittelalter. Ein Lexikon, 2007, A4, 60 S. **Stand**: Juni 2024. **Preise**: A5: € 3,- bis € 6,-, A4: € 4,- bis € 7,- (pro Heft bzw. Teilheft).

**Michael Buhlmann**

[www.michael-buhlmann.de](http://www.michael-buhlmann.de), [kontakt-hp@michael-buhlmann.de](mailto:kontakt-hp@michael-buhlmann.de)